

Ein immer wiederkehrender Höhepunkt in der Fachschule Holztechnik ist die Projektwoche mit anschließender Projektvorstellung, die immer nach den Herbstferien datiert ist. Jedes Jahr in der Projektwoche gilt es, sich interessanten Aufgaben zu stellen, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Die sonst theoretische Ausbildung zum/zur HolztechnikerIn soll durch praktische Anwendung des schon Erlernten bei der Erarbeitung der Projekte Anwendung finden. Sei es das Erstellen von 3D-Zeichnungen, zu denen CNC-Programme geschrieben werden müssen oder die tabellarische Erfassung einer Kalkulation mit dazugehöriger Materialliste. Nun war fundiertes Fachwissen sowie Erfahrung gefragt.

Zur diesjährigen Angelegenheit gehört nicht etwa nur, den Messestand attraktiver zu machen, was interessante Eye-Catcher angeht, sondern Ausbesserungen an der Konstruktion selbst vorzunehmen um die Montage vor Ort zu optimieren und so unkompliziert wie möglich zu machen. Außerdem waren gestalterische Fähigkeiten zur Überarbeitung des Flyers der Fachschule Holztechnik gefragt. Um diesem Informationsmaterial einen würdigen Platz zu verleihen nahm man sich der Problemlösung, Konstruktion und Kalkulation eines geeigneten Prospektständers an, diesen in origineller Weise am Messestand unterzubringen und zu präsentieren.

Eine CNC-gefertigte Holzkette und ein Brillenetui aus dem gleichen Rohstoff sollen Aufschluss darüber geben, welche Möglichkeiten der filigranen Holzbearbeitung es gibt und gleichzeitig grenzenlose Kreativität ausdrücken. Durchdachte Arbeitsabläufe bilden eine solide Grundlage für die praktische Umsetzung dieser Gegenstände in den Winterferien nächstes Jahr.

Hauptaugenmerk der Projektwoche lag dieses Mal jedoch auf der schon längerfristigen Planung und Umsetzung eines neuen Verkaufstresens in der unteren Etage des Schulgebäudes für die Pausenversorgung. Ein optisches Highlight in runden Formen setzen sowie die Einbindung von indirektem Licht stellten die Herausforderungen für dieses Projekt dar. Ausreichend Ablage- und Arbeitsfläche ebenso wie Verstaumöglichkeiten sollen den Tresen nicht nur zu einem Glanzpunkt im Eingangsbereich machen sondern auch von durchaus durchdachter Funktionalität zeugen. Die engagierten Gruppenmitglieder dieses Bauvorhabens planten die Arbeitsabläufe bis ins kleinste Detail, sorgten für die Umsetzung der Zeichnungen in den NC-Bereich und bekamen auf Anfrage diverser Firmen das ein oder andere benötigte Material gesponsert. Sämtliche Kalkulationen lagen in einem machbaren Preissegment, sodass die Genehmigung und finanzielle Unterstützung seitens der Schule keine Schwierigkeiten aufwies. Die Realisierungsphase in den Winterferien wird der Fachschule 11 eine spannende und aufregende Woche bringen und es bleibt mit Neugier zu erwarten, wie die Ergebnisse werden.